

Pressemitteilung

vom 4. März 2008



Alle Zeiten. Alle Sinne

Eine einzigartige Sammlung von Meisterzeichnungen

Germanisches Nationalmuseum zeigt Erlanger Sammlung mit Werken von Dürer, Altdorfer und Cranach

Eine spannende Entdeckungsreise in die verborgenen Schätze der Künstlerwerkstätten um 1500 verspricht die neue Sonderausstellung „100 Meisterzeichnungen aus der Graphischen Sammlung der Universität Erlangen-Nürnberg“. Der Erlanger Bestand gilt unter Kennern als eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen altdeutscher Zeichnungen. Das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg stellt daraus vom 6. März bis 8. Juni 2008 eine Auswahl von hundert Meisterblättern vor, darunter Werke von Albrecht Dürer, Albrecht Altdorfer, Wolf Huber, Hans Baldung Grien und Lucas Cranach.

Jeder kennt das Selbstbildnis des jungen Dürer, der – den Kopf in die Hand gestützt – mit großen Augen fragend in den Spiegel blickt. Nur Experten ist dagegen bekannt, dass die mit raschen Federstrichen skizzierte Zeichnung, die in keiner Dürer-Monographie fehlt, zu den Kostbarkeiten der Graphischen Sammlung der Universität in Erlangen gehört. Dürers Hauptblatt ist aber nur eine von 100 Meisterzeichnungen, die in der Ausstellung zu sehen sind. Die Auswahl reicht von den Zeichnungen des 15. Jahrhunderts über die Hauptmeister der Zeit um 1500 – Dürer, Baldung, Cranach, Altdorfer und Huber – bis zu den rudolfinischen Manieristen. Sie präsentiert ein facettenreiches Bild von zwei Jahrhunderten deutscher Zeichenkunst und einer bedeutenden Sammlung, die dem breiten Publikum weithin unbekannt geblieben ist.

Unter Kennern gilt der Erlanger Bestand als eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen altdeutscher Zeichnungen. Aber nicht nur dem Glanz der Hauptwerke, sondern auch der Herkunft des einmaligen Ensembles verdankt die Sammlung ihren besonderen Rang. Nirgendwo sonst finden sich so geschlossene und dichte Werkkomplexe zur deutschen Zeichnung des 15. und 16. Jahrhunderts. Im Kern handelt es sich um einen über Generationen gewachsenen Fundus zeichnerischer Werkstattmaterialien, der als Mustersammlung von einer Künstlerwerkstatt auf die nächste übertragen

Kontakt

Dr. des. Christian Vogel
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
(09 11) 13 31-103, -116
Telefax
(09 11) 13 31-234
E-Mail
c.vogel@gnm.de

Hausadresse
Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg

Postanschrift
Postfach 11 95 80
90105 Nürnberg

www.gnm.de

Dateiname
011_PM_Meisterzeichnungen.doc

Download
www.gnm.de/Presse.htm

Pressemitteilung



Alle Zeiten. Alle Sinne

wurde. Eine zentrale Rolle spielt dabei die große Gruppe von Zeichnungen, Entwürfen und Kopien aus dem engeren Werkstattumkreis von Dürers Lehrer Michael Wolgemut. Spektakuläre großformatige Entwürfe zu Glasmalereien, Skulpturen und Arbeiten des Kunsthandwerks gehören zu den besonderen Stärken der Sammlung, die überraschende Einblicke in die Werkstattgewohnheiten vor allem der Nürnberger Künstler an der Wende vom 15. zum 16. Jahrhundert gibt.

Vieles deutet darauf hin, dass die Sammlung im 17. Jahrhundert in Nürnberg zu ihrem heutigen Umfang zusammengeführt wurde. Die Markgrafen müssen sie nach 1680 als Bestandteil Ihrer Kunstkammer erworben haben. Später wurde sie der Ansbacher Hofbibliothek zugeführt und dort in großen Klebebänden aufbewahrt. Nach der Abdankung des letzten Markgrafen im Jahr 1791 fiel mit dem Fürstentum Brandenburg-Ansbach auch die Zeichnungssammlung an den König von Preußen. Friedrich Wilhelm III. übergab den Bestand 1805 zusammen mit Beständen der Hofbibliothek der Universität in Erlangen.

Die Ausstellung wird unterstützt von der GfK Group und dem Ernst von Siemens Kulturfonds. Druckfähige Pressefotos finden Sie unter www.gnm.de/presse.php.

Es erscheint ein Katalog mit Beiträgen namhafter Fachwissenschaftler und zahlreichen farbigen Abbildungen, für 29€ im Museum, 38€ im Buchhandel.

6. März bis 8. Juni 2008

100 Meisterzeichnungen aus der Graphischen Sammlung der Universität Erlangen-Nürnberg

Öffnungszeiten: Di-So 10-18 Uhr, Mi 10-21 Uhr.

Hinweise zum Führungsprogramm des Kunst- und kulturpädagogischen Zentrums der Museen in Nürnberg (KPZ):

Führungen durch die Ausstellung jeweils sonn- und feiertags 14.30 Uhr und mittwochs 18.30 Uhr. Themenführungen mit dem Ausstellungsleiter Dr. Rainer Schoch am Mi 12.3. und 30.4. um 19 Uhr, So 16.3. und 4.5. um 11 Uhr. Gespräch „Was ist Kunst“ über den 13-jährigen Dürer am 8.4. um 10.15 Uhr. Einen Kunstkurs mit Zeichenstudien für Erwachsene bietet das KPZ am 3. und 4.5. jeweils von 10-17 Uhr. Gruppenführungen können gebucht werden unter Tel. 0911-1331-238, Informationen und Buchungen für Veranstaltungen mit Schulklassen gibt es unter Tel. 0911-1331-241.

Kontakt

Dr. des. Christian Vogel
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
(09 11) 13 31-103, -116
Telefax
(09 11) 13 31-234
E-Mail
c.vogel@gnm.de

Hausadresse
Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg

Postanschrift
Postfach 11 95 80
90105 Nürnberg

www.gnm.de

Dateiname
011_PM_Meisterzeichnungen.doc

Download
www.gnm.de/Presse.htm